



Presseinformation

AWZ Oberes Wipptal offiziell eröffnet

Gemeinsam zur optimalen Abfalllösung für eine ganze Region

Steinach a. Br., 22.06.2021 – Mit technischen Innovationen, durchdachter Planung und einer eindrucksvollen Bilanz nach sechs Betriebsmonaten punktet das Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Oberes Wipptal heute bei seiner Eröffnung. Das AWZ am Ortsrand von Steinach a. Br. gehört zu den modernsten Recyclinghöfen Österreichs und wurde Ende 2020 für insgesamt zwölf Wipptaler Gemeinden in Betrieb genommen. Auf eine Eröffnungsfeier musste man wegen der Coronapandemie zunächst verzichten. Nun wurde das AWZ im Beisein von LR Johannes Tratter, BH Michael Kirchmair und den Bürgermeistern der Region offiziell eingeweiht.

25.000 Einfahrten in 6 Monaten

„Im letzten halben Jahr hat sich immer wieder gezeigt, dass uns mit dem neuen AWZ eine wichtige Verbesserung der kommunalen Infrastruktur gelungen ist. Wir haben von allen Seiten positive Rückmeldungen bekommen – sei es aus der Bevölkerung, vom Personal oder aus den Gemeinden“, sagt Bgm. Vinzenz Eller, Obmann des Abwasser- und Abfallverbandes Oberes Wipptal, der mit dem Betrieb des AWZ betraut ist. Die hohe Besucherfrequenz belegt, wie gut das AWZ angenommen wird: Seit der Inbetriebnahme im Dezember 2020 verzeichnet man rund 25.000 Einfahrten, in Spitzenzeiten wurden sogar bis zu 2.000 Einfahrten pro Woche gezählt. Baulich und technisch spielt die Anlage alle Stücke. Die Verkehrsfläche ist großzügig angelegt, die Abgabemöglichkeiten sind übersichtlich und einfach zugänglich. Insgesamt können 48 verschiedene Abfallarten angeliefert werden. Die Investitionssumme für den Neubau, den Ankauf des Grundstücks und eine benötigte Linksabbiegespur beläuft sich auf 3,618 Millionen Euro. Finanziert wurde das Projekt von den sieben Gemeinden des Oberen Wipptals mit einer großzügigen Förderung des Landes Tirol.

Wipptal Card und Wiederverwendung

Eine Servicekarte – die Wipptal Card – ist im wahrsten Sinn des Wortes das Schlüsselement: Sie öffnet den Einfahrtsschranken und ermöglicht die bargeldlose Abrechnung. Die Technologie entspricht dem aktuellen Stand der Technik und bietet zugleich die perfekte Grundlage, um auf zukünftige Entwicklungen zu reagieren. Eine weitere Besonderheit und einzigartig in Tirol ist der Noamol-Shop. Ein Team der *Lebenshilfe Tirol - Arbeit Wipptal* sichtet und verkauft dort nicht mehr benötigte Gegenstände, die zu schade zum Wegwerfen sind – damit sie wiederverwendet, also *noamol* hergenommen werden.

Herzstück der Umweltzone

Das AWZ Oberes Wipptal ist nicht nur für sich betrachtet eine innovative Abfalllösung, sondern auch als Herzstück der Umweltzone Wipptal. „Mit der Gründung der Umweltzone haben wir die Abfallentsorgung für über 15.000 Bürgerinnen und Bürger optimiert. Sie können flexibel wählen, wann und wo sie ihre Abfälle abgeben. Entsorgungsfahrten lassen sich so unkomplizierter in den Alltag integrieren“, erklärt Bgm. Alfons Rastner, Obmann des Planungsverbandes Wipptal. Dem

zugrunde liegt eine Analyse der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM), die gemeindeübergreifende Konzepte als besonders bürgerfreundlich, kosteneffizient und umweltschonend beschreibt. Die Wipptaler Gemeinden haben eine Vorreiterrolle eingenommen und die Idee in die Tat umgesetzt: Das neue AWZ in Steinach ist mit dem bestehenden AWZ Unteres Wipptal in Mühlbachl vernetzt, die Öffnungszeiten sind aufeinander abgestimmt. Unabhängig vom Wohnort kann jeder Haushalt mit der Wipptal Card in die Anlage seiner Wahl einfahren.

Beispielhafte Gemeindekooperation

Diese Kooperation hebt auch LR Johannes Tratter hervor. Er gratuliert allen Beteiligten zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes und betont: „Mit der Umweltzone Wipptal wurde eine zeitgemäße und zukunftstaugliche Abfallinfrastruktur geschaffen, von der vor allem die Bürgerinnen und Bürger in der Region profitieren. Zwölf Gemeinden haben ihre Ressourcen gebündelt – ein weiteres Vorzeigebispiel dafür, was durch die enge Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden machbar ist. Viele größere Vorhaben wären für eine Gemeinde alleine nicht umsetzbar. Das Land Tirol wird diesen Weg der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit daher auch in Zukunft weitergehen und bestmöglich unterstützen, um wesentliche Infrastrukturvorhaben in den Gemeinden zu ermöglichen.“

—

Über das AWZ Oberes Wipptal:

Standort: Saxen 26a | 6150 Steinach a. Br.

Betreiber: Abwasser- und Abfallverband Oberes Wipptal

Baustart: Mai 2020

Inbetriebnahme: 15. Dezember 2020

Einzugsgebiet: Steinach, Trins, Gschnitz, Schmirn, Vals, Gries und Obernberg
(=Mitgliedsgemeinden Abwasser- und Abfallverband Oberes Wipptal) sowie dank der Umweltzone mit Wipptal Card auch offen für: Matrei, Mühlbachl, Pfons, Navis und Ellbögen

Besonderheiten:

- ✓ Teil der Umweltzone Wipptal
- ✓ Zusätzliche Öffnungszeiten speziell für Verpackungen, um Wartezeiten zu vermeiden
- ✓ Noamol-Shop, betrieben von der *Lebenshilfe Tirol - Arbeit Wipptal* (www.noamol.at)
- ✓ Sammelstelle für Tierkörper und Schlachtabfälle

Für Rückfragen:

Bgm. Vinzenz Eller

Obmann Abwasser- und Abfallverband Oberes Wipptal

Tel.: +43 664 1270365